

Sobald erscheint

Der „landesherrliche Grundbesitz“ in der Mark Brandenburg

Kritische Bemerkungen zu der historischen Darstellung in der Denkschrift des preussischen Finanzministeriums zur Frage der Vermögensauseinandersetzung zwischen dem preussischen Staate und dem vormals regierenden Königshause.

Ⓩ Von Geh. Archivrat Dr. Georg Schuster Ⓩ
Gr. 8^o, 56 Seiten / Geheftet M. 2.—

Der Verfasser beschreibt die Entwicklung des Grundbesitzes des vormals regierenden preussischen Königshauses und darf in weiten Kreisen auf Beachtung rechnen. Er zeichnet die historische Linie der Entstehung und Verwaltung der Domänen, Stiftsgüter und sonstigen Besitze in ihren verschiedenartigen Eigentumsverhältnissen durch Erbschaften, Kauf usw. Hierzu treten die kirchlichen Besitze und die Erläuterung der Einnahmequellen der Finanzverwaltung, des Fideikommisses usw. Wegen ihrer Stellungnahme zur Denkschrift des Staates bei der Vermögensregelung mit dem ehemaligen Herrscherhause wird die Schrift auch in der Presse viel erwähnt werden.

Interessenten: alle juristischen, finanzwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kreise, Politiker, Sozialpolitiker, Historiker, Geschichtsfreunde, Institute, Archive und Bibliotheken; der Grundbesitz in den preussischen Provinzen (besonders in der Mark) und der gesamte weite Kreis des Publikums, das dem ungewöhnlichen Prozeß der Auseinandersetzung zwischen Staat und Krone Interesse entgegenbringt.

K. F. Koehler
Verlag



Berlin W 9
und Leipzig

EIN NEUER FRANZ BLEI

DIE FRIVOLITÄTEN DES HERRN V. DISEMBERG

Flexibler, dreifarbiges Pappband

3.50 M.

Erste Bestellung mit

40%

LANDSBERG-VERLAG
BERLIN W 62, COURBIERESTRASSE 1

Ⓩ Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig Ⓩ



Meggendorfer-Blätter

Am 1. Juli beginnt das neue Quartal

Das Vierteljahres-Abonnement Am. 5.-ord., die Nummer 40 Pf. ord.

Günstige Bezugsbedingungen

Ⓩ Verlangen Sie Werbematerial! Ⓩ

Verlag der Meggendorfer-Blätter

Mitte Juni 1925

München

J. F. Schreiber